Wiesbadener Bade-Blatt.

THE RESERVE TO THE PARTY OF THE

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . . 10 Pf. Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Potitzeile oder deren Raum 15 Pf. Par Local-Annencen und bei wiederheiter Inserties wird Rabatt bowilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Curhans, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nº 34.

r, Diez,

ttko, Hr. erförster,

raubach.

Ir. Kfm., Volf, Hr.

lamburg.

Tochter.,

rankfurt. dir. Dr.,

. Nicol,

Mittwoch den 3. Februar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

> Kgl. Schloss. Curhaus &

Colonnaden, Cur-Anlagen, Kochbrunnen. Heidenmauer. Moseum.

Kunst-Ausstellung.

Kunstversin. Synngoge.

Kath. Kirchs. Evang. Kirche. Bergkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal

de. de.

Griechische

Capelle.

Heroberg-

Farnsight.

Platte.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" Mendelssohn.

2. Ouverture zu "Der Trompeter des Prinzen". Bazin.

3. Zwiegespräch aus der italienischen Liebes-

4. Zwei ungarische Tanze (No. 5 und 6) . . Brahms. 5. Balletmusik aus "Stradella". Flotow.

6. Le rendez-vous, Walzer Gounod.

7. Vorspiel zum 5. Akt aus "König Manfred". Reinecke.

8. Paragraph 11, Potpourri Schreiner.

52. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends S Uhr.

1. Ouverture zu "Ruy Blas"

2. Concert in G-dur für zwei Violinen . . .

Die Herren Concertmeister Hild und Schotte.

 Intermezzo aus der Suite "Scènes hongroises" Massenet. 4. Paraphrase für Harfe Solo über das Lied

"Wenn ich ein Vöglein wär".

Herr Wenzel.

7. Fantasie aus "Lohengrin"

6. Berceuse für Violine . . . Herr Concertmeister Schotte.

Wartthurm.

Feuilleton.

Wiesbaden, 3. Februar. Heute Mittwoch findet Solisten-Abend der Curcapelle statt. Unter Anderem kommt das Concert in G-dur für zwei Violinen von Alard durch die Herren Concertmeister Hild und Schotte zum Vortrage. Herr Wenzel wird eine Paraphrase für Harfe Solo von Oberthür über das Lied "Wenn ich ein Vöglein wär" zu Gehör bringen. Eine sehr interessante Nummer ist ferner das Duett für Oboe und Clarinette aus Armida* von Rossini, ausgeführt von den Herren Mühlfeld und Seidel. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben, vielmehr ist der Besuch des Concertes frei gegen Vorzeigung von Curtax-, Abonnements- oder Tages-

Wir machen ganz besonders auf das Programm des am Freitag unter Mitwirkung der berühmten K. K. Kammer- und Hofopernsängerin Frau Friedrich-Materna aus Wien im Curhause stattfindenden IX. Cyklus-Concert hiermit aufmerksam. Dasselbe geht aus dem Inseratentheile dieses Blattes hervor.

- Am nächsten Montage, den 8. Februar, findet die zehnte der öffentlichen Vorlesungen im Curhause statt. Redner des Abends ist Herr Franz Travers von hier. Herr Travers, welcher von einer grösseren, von ausserordentlichem Erfolge begleiteten Vortragsreise zurück-gekehrt ist, wird diesesmal über "Das Leben und Treiben auf den Goldfeldern Australiens mit Berücksichtigung der Chinesen und der Urbevölkerung*

Der Maskenball am Samstage dieser Woche im Curhause dürfte hinsichtlich des Besuches seinen Vorgänger noch übertreffen. Schon

jetzt sind - wie wir hören - Billets zu demselben bereits in grosser An-

Wie arbeitete Heinrich Laube? Es begegnete Laube öfters, dass er ein Stück bis zum dritten oder vierten Act vollendet hatte und nicht weiter wusste. Dann gab es für ihn nur ein Mittel, er musste eine kleine Reise unternehmen und mehrere Stunden in der dritten Klasse auf der Eisenbahn fahren. Wenn er recht zusammengerüttelt wurde, kamen ihm die besten Ideen. So lächerlich das erscheinen mag, so ernsthaft erzählte es Laube. "Als sich der letzte Act der "Karlsschüler" nicht einstellen wollte", sagte er, "brauchte ich bloss bis zur nüchsten Station zu fahren und der Act war da!" Wenn Laube am Schreibtisch sass, war er äusserst ungemüthlich. Er schrieb Alles selbst und hat nie eine Zeile diktirt, und zwar schrieb er Alles doppelt: zuerst mit Bleistift, dann mit Tinte. Das, was er mit Bleistift schrieb, galt ihm noch nichts, da änderte er und verwarf rüchsichtslos, die Tinte aber übte eine gewisse Macht auf ihn, und er entschloss sich nicht leicht, an einer Arbeit, die bereits mit Tinte geschrieben war, etwas zu ändern. Seine Manuscripte waren auch das Entzücken aller Setzer und Korrektoren. — Wann arbeitete Laube? Am Schreibtisch gewöhnlich nur von 11 bis 1 Uhr Mittags. "Wenn ich länger als zwei Stunden am Schreibtisch sitze," sagte er in seiner drastischen Weise, "kommt Wasser."

— Warum weinst Du denn so?" — "Ja, denk' Dir nur, da krieg ich an Brief von meinem ältesten Bub'n, der in der Stadt beim Militär ist, und der schreibt mir, er ist G'freiter wor'n; dees ist mir aber schon gar nicht recht, denn, wenn's an' Krieg gibt, so ist für ihn die Gefahr viel grösser — auf die Hohen schiesst ma' alleweil zuerst."

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
1. Febr. 10 Uhr Abends 2. " 8 " Morgens 1 " Mittags	(Millimeter) 736,4 740,2 742,1	(Celsius) Feuch	Feuchtigkeit 81 % 83 % 82

 Febr. Niedrigste Temperatur + 1,4, höchste + 6,2, mittlere + 3,8. Allgemeines vom 2. Februar. Gestern Mittag bedeckt, zeitweise Regengüsse, wechselnde Bewölkung, böiger West; Nachts klar, leichter Frost, später Schnee; heute Morgen leicht bedeckt, später aufgehellt, teilweise heiter.

ass der r Ballzeichen möbl. m Hause Geff. Off C124 6 ele.

Blar

rten istag

ellen

Mark

nt.)

h, Körner. tes.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. Februar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Actor: Ghezzi, Hr. Kfm., Bonn. Monasch, Hr. Kfm., Berlin. Strassner, Hr. Kfm., Berlin. Wildt, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt. Wilkowsky, Hr. Kfm., Berlin.

Baren: Butlers, 2 Frln., Irland.

Essglischer Hof: Baudissin, Hr. Graf m. Fr., Schl-Holstein,
Eisshors: Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Marum, Hr. Kfm., Carlsruhe, Hobler,
Hr. Kfm., Frankfurt. Stern, Hr. Kfm., Mainz. Schimpf, Hr. Kfm., Lohbrecht.
Neuschäfer, Hr. Kfm., Coblenz. Sties, Hr. Fabrikbes., Frankweiler.

Einersberhm- Motel: Kestner, Hr. Kfm., Waltershausen. Grommann, Hr., Rem-scheid: Edelhoff, Hr., Elberfeld. Wolkmann, Hr., Mailand.

Grisser Water Kirsch, Br. Kfm., Frankfurt. Hempel, Hr. Kfm., Hobenstein. Kius, Hr. Kfm., Berlin. Kohlbaas, Hr., Basel.

Hotel zum Halim: Schnass, Hr., Neukalen. Rosinger, Hr. Kfm. m. Fr., Basel.

Nassauer Hof: Rosenwald, Hr., Bamberg.

Nonnemhof: Lütters, Hr. Kfm., Solingen. v. Bazl, Hr. Kfm., Wien. Hr. Ktm., Haspe. Bernheim, Hr. Kfm., Cöln. Baum, Hr. Kfm., Cöln. Kfm., Prag. Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin. Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin. Pfätzer Hof: Sommeryer, Hr. Förster, Kautenbach. Baum, Hr., Köngernhaim. Dr. Pagenstechers Augenklinik: v. Kriegsheim, Hr., Lögow. Fr., Bechtheim.

Theim-Hotel: Kilster, Hr. Reg. Rath, Berlin.

Römerbad: Steiner, Hr., Stuttgart. Hoeft, Hr., Berlin. Langkopf, Hr., Leipzig. Rose: Walter-Birk, Fr. m. Bed., England. Oller, Fr., Schottland.

Weisses Mosa: Gevekoht, Hr. Kfm., Nürnberg. Woske, Hr. Rent., Frankfurt. Fassess-Hotel: Zimmermann, Hr. Kfm., Mülheim Winkha Bammann, Hr. Kfm., Frankfurt, Peschemacher, Hr., Cheyenne. Winkhaus, Hr. Kfm., Cöln.

Armen-Augenheilanstatt: Wagner, Fritz, Werlau. Hohnholz, Aread, Oldenburg. Büsse, Reimund, Volkmassen. Hannkammer, Ludwig, Strinz-Margarethä. Müller, Johann, Biebrich.

In Privaticineserm: Leigh-Clare, Br. m. Fam., England, Villa Germania. Pitzschky, Frau Consul, Berlin, Pension Internationale, Halley, Hr., Brüssel, Pension Internationale.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 5. Februar, Abends 71/. Uhr:

Frau Amalie Friedrich-Materna. K. K. Kammer- und Hofopernsängerin aus Wien

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benne Voigt.

PROGRAMM. Zum ersten Male: Symphonie in C-dur R. Fuchs. 2. Arie aus "Rienzi" Wagner. Fran Friedrich-Materna. 3. Largo cantabile in Fis-dur ans einem Streichquartett Haydn. Ausgeführt vom gesammten Streichquartett. 4. Abendempfindung, Lied Mozart. Frau Friedrich-Materna. 5. Scherzo aus der Suite op. 101 Raff,

6. Zwei Lieder. Fran Friedrich-Materna.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

F Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Aummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen. Montag den 8. Februar, Abends 8 Uhr:

Zehnte öffentliche Vorlesung.

Herr Franz Travers aus Wiesbaden.

Thema:

"Das Leben und Treiben auf den Goldfeldern Australiens mit Berücksichtigung der Chinesen und der Urbevölkerung."

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Vom 16. bis 31. Januar 1886 sind im hiesigen Curhause folgende Gegenstände gefunden und bis heute nicht zurückgefordert

3 Regenschirme, 1 Vorstecknadel, 1 Ohrring, 1 Fächer, 1 Buch, 1 Spitzentuch, 3 Taschentücher, 1 Schleier, 2 Paar Handschuhe, 1 Paar Gummischuhe, 1 Schleife, 1 Armband, 1 Pelzkragen.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 1. Februar 1886.

Der Cur-Director: F. Hey'l.



für Damen und Merren: Gold- und Silberbesätze aller Art; Atlaslarven &c. &c. Fächer in grösster Auswahl empfiehlt

Umrist. Jstel, 6147 Webergasse 16.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal) Familienpension Family Boardinghouse 6159 Frt. André. Miss Rodway.

Villa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl, Wohnungen.

38 Wilhelmstrasse 38 Geräumige, neu eingerichtete Zimmer-

6120 Rosenstrasse 5 Familien - Pension.

Villa Rosenkrantz

6171 Leberberg 12 Schön möbl. Wohnungen mit Küche. Pension-

trange

klein

die D

fait n den H

zu da

liebst

rothge

zählte

der Be sich, o des St

ein Ge

Franci Ebepa

zurück

Königliche Schanspiele.

Mittwoch, 3. Februar 1886. 27. Vorstellung. (77. Vorstellung im Abonnement.)

Der Trompeter von Säkkingen. Oper in 3 Acten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. V. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nessler.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l, - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.